



GEMEINDE WEIßENSEE

9762 Weißensee Techendorf 90, Bezirk Spittal/Drau

Tel.: 04713/2030 Fax: 2030-55 E-Mail: weissensee@ktn.gde.at
Sachbearbeiter: AL. Andreas Müller

Niederschrift

über die 34. Ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weißensee
im Sitzungssaal der Gemeinde im Gemeindeamtsgebäude in Techendorf
am M O N T A G , 02. März 2020.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend:

Der Bürgermeister: Gerhard KOCH

Der Vize-Bürgermeister: Franz SCHIER

Die 2. Vize-Bgm.in Almut KNALLER

Die Gemeinderäte: Helmut WINKLER
Hannes SEMMELROCK
Paul ERTL
Johann WEICHSLER
Ferdinand KOLBITSCH

Die Ersatzmitglieder: Harald AICHHOLZER für GR. Christof Karl ZÖHRER (SPÖ)
Helga WINKLER für GR. Hannes MÜLLER (BLW)
Franz LACKNER jun. für den erkrankten GR. Christian LILG (ÖVP)

Weiters anwesend: Amtsleiter Andreas Müller, gleichzeitig Protokollführer,
Finanzverwalterin und Amtsleiter-Stellvertreterin Brigitte Garz;

Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch zu TOP 3.

+ 8 Besucher/Elternvertreter (Jasmin Eder, Claudia Domenig (Kärntnerhof), Marthe Manthey (Weisbecker), Katharina Lilg (Lipeter), Madeleine Winkler (Tuschnig), Christina Winkler, Bernie Billmaier und Andreas Zöhrer) zu TOP 4.

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der K-AGO und der GO vom Bürgermeister auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

- 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;**
- 2. Bestellung der Protokollfertiger;**
- 3. Information, Beratung und Beschlussfassung zur Findung eines optimalen Bewerbers als Errichter und Betreiber eines gastronomischen Bootsvermietungs-Projektes im Einklang mit der geplanten Seebrücken-Projektumsetzung in Form eines Miet- und Superädifikats-Vertrages** (fachliche Erläuterung und Beratung durch Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch);
- 4. Kinderbetreuung NEU am Weißensee** - Information und Beschlussfassung;
- 5. Fördervertrag Weißensee-Bergbahn** – Information und Beschlussfassung;
- 6. Thema „Pumptrack“** - Information und Beschlussfassung;
- 7. Neu-Verpachtung** des mit Wirksamkeit ab **1. April 2020 aufgekündigten Gastro-Bar-Café-Betriebes In & Go im Weissensee-Haus;**
- 8. Personalangelegenheiten** - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassungen zu den aktuellen Mitarbeiter-Änderungen im Wirtschaftshof und im Tourismusbüro der Gemeinde;
- 9. Posteingänge, Anträge und Allfälliges:**
 - a) Initiative 5G freie Gemeinde (zur Minimierung von Elektromog, funkfrei- umwelt- und gesundheitsverträglich) - Info-Veranstaltung am 3. März in Spittal-Drau;
 - b) Ansuchen des Jagdvereins Weißensee vom 4.2.2020 zur Pachtung der Gemeindejagden „Weißensee-Nord“ und „Weißensee-Süd“;
 - c) Information (der Tourismus-Obfrau) zur „Weissensee-Card“;

Verlauf der Sitzung:

Zu Punkt 1. der Tagesordnung

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch (zu TOP 3), die o.g. Besucher/Elternvertreter (zu TOP 4.) und die erschienenen Gemeinderats-Mitglieder und -Ersatzmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung, die jedem Mitglied des Gemeinderates und den beiden von der BLW und von der FPÖ nominierten GR-Ersatzmitgliedern Helga Winkler und Adolf Kolbitsch (Garz) mit der Einladung zu dieser Sitzung am 26.02.2020 (nach der GV-Sitzung am 25.02.) Dezember per E-Mail mit Lesebestätigung nachweislich übermittelt wurde **stellt der Vorsitzende fest, dass es dazu keine Einwände gibt.**

Zu Punkt 2. der Tagesordnung

Bestellung der Protokollfertiger:

Zu Protokollfertigern für diese Sitzung werden **auf Antrag des Vorsitzenden** die **Gemeinderäte Helmut WINKLER** und **Johann WEICHLER -einstimmig-** bestellt.

Zu Punkt 3. der Tagesordnung

Information, Beratung und Beschlussfassung zur **Findung eines optimalen Bewerbers als Errichter und Betreiber** eines gastronomischen **Bootsvermietungs-Projektes im Einklang mit der geplanten Seebrücken-Projektumsetzung in Form eines Miet- und Superädifikats-Vertrages** (fachliche Erläuterung und Beratung durch Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch):

Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch erläutert und reflektiert die bereits im Gemeindevorstandsgremium am 12. Februar vorgestellten und diskutierten Möglichkeiten zur **Findung eines optimalen Errichter und Betreiber für das Gastro-Bootsvermietungsprojekt** auf Basis der Entwurfspläne und Kostenschätzungen des Architekten Günther Domenig **im Einklang mit dem Seebrücken-Projekt** (siehe Bürger-Vorstellung im Weissensee-Haus am 15. Jänner) in Form einer vereinfachten Darstellung und Erläuterung mit Flip-Chart-Zeichnung.

Inhaltlich informiert Mag. Dr. Josef Trampitsch (nach der Besprechungsnotiz des Notars), welche Möglichkeiten der Nutzungsüberlassung bestehen, ohne dass das Eigentum am Grundstück 2289 KG 73122 Techendorf aufgegeben werden muss:

- o **Baurecht laut Baurechtsgesetz** oder **Superädifikat** (= Bauwerk auf fremden Grund und Boden)
- o **Superädifikat:** Grund und Boden wird dem Investor in Form eines Bestandvertrages überlassen, der darauf das Bauwerk auf eigene Kosten errichtet und betreibt.

o Im **Bestandvertrag** ist zu regeln:

Bestanddauer - für Investor möglichst lange, damit die Investition betriebswirtschaftlich entsprechend lange abgeschlossen werden kann – Vorschlag zumindest 60 Jahre von Seiten der Gemeinde unkündbar,
- außerordentliches Auflösungsrecht der Gemeinde bei Insolvenz des Bestandnehmers oder wenn der Gastronomiebetrieb länger als eine Saison (SS oder WS) geschlossen bleibt (entspricht einer Betriebspflicht des Investors)

Bestandzins: Wie hoch soll die Rendite sein? Unterstützung einer Infrastruktur-Einrichtung – Vorschlag jährlich 1 % der Anschaffungskosten

Vorkaufsrecht der Gemeinde am Bauwerk, wobei der Vorkaufspreis definiert wird mit dem Zeitwert abzüglich 10 %, der sich nach Ablauf von jeweils 10 Jahren um weitere 10 % verringert (Beispiel: Vorkaufsrecht wird nach Ablauf von 25 Jahren ausgeübt – Vorkaufspreis beträgt Zeitwert abzüglich 30 %). Der Zeitwert des Bauwerks wird bei Nichteinigung von zwei gerichtlich beeideten SV ermittelt und das arithmetische Mittel der beiden SV-Werte ist dann der Zeitwert.

Ablöse des Bauwerks bei Beendigung des Bestandvertrages:

Bei Zeitablauf nach der vereinbarten Dauer oder frühzeitige Kündigung durch den Bestandnehmer beträgt Ablöse Zeitwert – 50 %

Bei Ausübung des außerordentlichen Auflösungsrechtes der Gemeinde Ablöse entspricht Regelung wie bei Vorkaufsrecht

Vormietrecht des Bestandnehmers bei Beendigung auf Grund Zeitablauf nach der vereinbarten Dauer

Rechte und Pflichten aus dem Bestandvertrag gehen auf die Rechtsnachfolger der Vertragsparteien im Eigentum des Grundstückes 2289 KG 73122 Techendorf bzw. des Bauwerkes über

o Bestandvertrag mit der Gemeinde soll, soweit möglich und sinnvoll, mit dem Bestandvertrag der ÖBF abgestimmt werden

Vorberatung/Beschlussfassung:

Nachdem der Notar Mag. Dr. Josef alle auftretenden Fragen beantwortet hat, wird nach eingehender Diskussion **folgende weitere Vorgangsweise vom Gemeinderat -einstimmig- angenommen:** 1.) Der Notar setzt **nach den vorgenannten Vorschlägen einen Entwurf eines Miet- und Superädifikats-Vertrages auf.** 2.) Nach abschließender Kontrolle und Akkordierung mit dem Gemeindevorstand erfolgt **eine Interessentensuche** (Nur mit den wesentlichen Eckpunkten mit E-Mail-Verteiler an die Betriebe, mit Rundschreiben am Weißensee und auf der Gemeinde-Homepage) zur **Findung eines optimalen Bewerbers als Errichter und Betreiber** eines gastronomischen **Bootsvermietungs-Projektes im Einklang mit der geplanten Seebrücken-Projektumsetzung.**

Zu Punkt 4. der Tagesordnung

Kinderbetreuung NEU am Weißensee - Information und Beschlussfassung:

Der Bürgermeister berichtet, dass trotz Änderung unserer Kindertagesstätte in einen alterserweiterten Kindergarten für Kinder von 1-10 Jahren nicht alle Kinder, für die Betreuungsbedarf besteht, untergebracht werden können. Aus diesem Grund haben betroffene Eltern ein Ansuchen an die Gemeinde gerichtet, eine Kleinkindbetreuung – Montag bis Freitag von 07.30 bis 15.30 Uhr in unserer Gemeinde zu installieren. Laut einer Umfrage gibt es neun Elternpaare, die Bedarf für eine Betreuung haben. GR Christian Lilg (Familienausschuss) hat dazu gemeinsam mit betroffenen Eltern mögliche Standorte in der Gemeinde geprüft und entsprechende Angebote eingeholt. Die Kleinkindbetreuung kann demnach im Untergeschoss der Volksschule, im derzeitigen Werk- und Depotraum untergebracht werden. Der Werkraum muss dazu – mit kleinen Umbauarbeiten – ins Erdgeschoss verlegt werden. Die Tagesmutter kann über die AVS – Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten organisiert werden.

Außerdem ist der Elternverein der Volksschule Weißensee an die Gemeinde herangetreten, in der Volksschule die Frühaufsicht und eine Mittagsbetreuung zu unterstützen. Es geht dabei um die Zeit von 7 bis 7.20 Uhr in der Früh und 10.20 bzw. 11.10 bis 12.10 h zu Mittag, damit die Kinder einerseits in der Früh nicht unbeaufsichtigt sind und andererseits die Eltern zu Mittag „mit einem Weg“ aus Volksschule und Kindergarten abholen können. Frau Christine Plattner – die Lehrerin der VS – hat sich bereit erklärt, die Aufsicht zu übernehmen.

Mit der lt. GR vom 12.09.2019 beschlossenen Abgangsdeckung für den Kindergarten stellen sich die Kosten für die Kinderbetreuung in der Gemeinde pro Kindergarten- Schuljahr wie folgt dar:

		2019/2020	2020/2021
Kindergruppe Sumsiland Weißensee	50%	€ 33.750,00	€ 59.500,00
Volksschule Frühaufsicht u. Mittagsbetreuung	15.1.20	€ 3.200,00	€ 5.800,00
Tagesmutterbetreuung für Kleinkindbetreuung			
Einmalige Umbaukosten Volksschule		€ 25.000,00	
Abgangsdeckung Tagesmutter	ab 1.5.20	von € 2.900,00	€ 8.500,00
	bis	€ 4.100,00	€ 12.100,00
Einmalige Kosten gesamt		€ 25.000,00	
Laufende Kosten gesamt	von	€ 39.850,00	€ 73.800,00
	bis	€ 41.050,00	€ 77.400,00

Die Höhe der Kosten für die Kleinkindbetreuung hängen davon ab, welche Mitarbeiterin (Berufsjahre) die AVS Kärnten finden welche Förderungen (Land oder Bund) lukriert werden können. Die Aufsicht in der Volksschule wird für das Schuljahr 19/20 von der Gemeinde getragen und soll ab dem Schuljahr 20/21 je zur Hälfte von Gemeinde und Eltern getragen werden.

Für die notwendigen Umbauarbeiten in der Volksschule wurde von der Holzbau Ertl GmbH eine Kostenschätzung erstellt. Vor Auftragsvergabe ist hier ein entsprechendes Vergleichsoffert ein zu holen.

Vorberatung/Beschlussfassung:

Die anwesenden Gemeinderats- und Gemeinderats-Ersatzmitglieder **nehmen die vorgenannten Informationen und Ausführungen zur Kinderbetreuung NEU am Weißensee zustimmend zur Kenntnis** und sprechen sich nach eingehender Diskussionen und Beratung **in geheimer Abstimmung -einstimmig- für die Kostenübernahme der Gemeinde** nach der als ANLAGE 1 dieser Niederschrift beiliegenden Aufstellung aus.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung

Fördervertrag Weißensee-Bergbahn – Information und Beschlussfassung:

Mit Bezug auf Information und Beschlussfassung zum Projekt „Pistenerweiterung und Ausbau der Beschneiungsanlage“ der Weißensee Bergbahn GmbH informieren der Bürgermeister und die Finanzverwalterin, dass nunmehr die Förderzusage aus der Förderschiene „Berginfrastruktur“ des Landes vorliegt. Der Investitionszuschuss in der Höhe von 50% der förderfähigen Projektkosten beträgt maximal € 100.000,- und wird in Form von Bedarfszuweisungsmitteln außerhalb des Rahmens für das Jahr 2019 gewährt. Zwingende Voraussetzung für die Gewährung der Förderung ist die Errichtung des Kindergeländes mit Toren und Wellenparcours.

Für die Weitergabe der gewährten Bedarfszuweisungsmittel hat die Gemeinde mit dem Fördernehmer – Weißensee Bergbahn GmbH – eine Fördervereinbarung abzuschließen. Die Finanzverwalterin legt dazu einen Entwurf des Fördervertrages zwischen Gemeinde und Weißensee Bergbahn GmbH vor.

Beschlussfassung:

Auf Basis der Vorberatung im Gemeindevorstand am 25.02. wird der als **ANLAGE 2** dieser Niederschrift beiliegende **Fördervertrag zwischen Gemeinde Weißensee und Weißensee Bergbahn GmbH** zur Weitergabe der Fördermittel aus der **Förderoffensive „Berginfrastruktur“ im Betrag von maximal Euro 100.000 auf Antrag des Vorsitzenden vom Gemeinderat -einstimmig- genehmigt** und gemeindeseitig gefertigt.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung

Thema „Pumptrack“ - Information und Beschlussfassung:

Zum **Projekt-Umsetzungsstand „Pumptrack“** informiert der **1. Vize-Bürgermeister und Naturpark-Vorsitzende GV. Franz Schier**, dass dieses ursprüngliche Naturpark-Projekt mit einer geplanten **Erweiterung der Mountain-Bike-Infrastruktur in Form eines Geschicklichkeitsparcours** (Wellenbahnen und Kurven) nunmehr (nachdem aus dem Interreg-Projekt nichts geworden ist) **von der Gemeinde Weißensee alleine über die Schiene „Berg-See-Infrastrukturförderung“ + 2 Jahre à 10.000,- € vom Riedergarten-Sponsoring der letzten beiden Jahre im Herbst dieses Jahres umgesetzt werden soll**. Als Standort für diesen **„Pump-Track“ ist der Bergbahn-Talstation- und Kindergarten-Anschlussbereich am „Glautsch-Feld“** (wo im Winter der Bobo-Land-Bereich aufgebaut ist) **vorgesehen**. Die Standort-Diskussion im Bereich des Fußballplatzes wird endgültig verworfen.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung

Neu-Verpachtung des mit Wirksamkeit ab 1. April 2020 aufgekündigten Gastro-Bar-Café-Betriebes In & Go im Weissensee-Haus:

Mit Bezug auf die Vorberatung im Gemeindevorstand am 25.02. wird informiert, dass sich (gleich wie es letztes Jahr bei der Pächternachfolgesuche beim Restaurant vis-a-vis war) zur Ausschreibung für einen Weiterbetrieb des Gastro-Bar-Cafés In & Go im Weissensee-Haus ab 1. April 2020 auf die letzte Ausschreibung (im Weissensee-Journal) mit verlängerter Bewerbungsfrist bis 21. Februar weder mündlich, noch schriftlich eine Bewerber gemeldet hat.

Zur mündlichen Anfrage des seinerzeitigen Naggler-Alm-Pächters Ewald Unterköfler während der Holländerveranstaltung im Zelt und danach noch einmal bei einem Barbesuch beim Bürgermeister im GH-Weissensee hat im Zuge einer telefonischen Anfrage (zu eine Grundstücksnummer für Gst-Teilung Unterköfler/Mehlrose) auf die Frage, „wie es mit dem Pachtinteresse nun ausschaut“ Ewald Unterköfler mitgeteilt, dass leider die „Jungen nicht wollen“ und Ilse und er alleine können das nicht machen – es tut ihm leid (hätte das gerne mit den Jungen gemeinsam gemacht).

Vorberatung/Beschlussfassung:

Nach kurzer Diskussion und Beratung zur weiteren Vorgangsweise und Nachnutzung (Naturparkhaus?) wird vereinbart, dass der Bürgermeister mit Peter Eder (vis-a-vis) sprechen wird und die anderen Gemeinderäte sollten auch ihre Fühler ausstrecken, dass sich vielleicht doch noch ein Weißenseer Nachfolgepächter einfindet.

NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL:

Zu Punkt 8. der Tagesordnung

Personalangelegenheiten - Information, Beratung und ggf. Beschlussfassungen zu den aktuellen Mitarbeiter-Änderungen im Wirtschaftshof und im Tourismusbüro der Gemeinde:

Dieser TOP ist gemäß § 36 (3) der K-AGO dem ggst. Protokoll nicht zu entnehmen bzw. wird lediglich in der Originalniederschrift vollinhaltlich abgebildet.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung

Posteingänge, Anträge und Allfälliges:

a) Initiative 5G freie Gemeinde (zur Minimierung von Elektromog, funkfrei- umwelt- und gesundheitsverträglich) - Info-Veranstaltung am 3. März in Spittal-Drau:

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über ein E-Mail vom 2.2.2020 von Herrn Johann Kuhn, 9800 Spittal-Drau zur Unterstützung einer Initiative 5G freie Gemeinde (zur Minimierung von Elektromog, funkfrei- umwelt- und gesundheitsverträglich mit einer Einladung für 3. März um 19 Uhr im Stadtsaal Spittal-Drau zu welcher er mit Brigitte fahren will – bitte melden, wenn noch wer mitfahren will (fährt dann mit seinem Bus). In Hinblick auf das Glasfaserkabelnetz der Gemeinde sollte das Konkurrenzprodukt der A1/Telekom mit den Funksendern (Arus) „5G-Strahlendes Experiment mit unklaren Folgen“ verhindert werden. **Ein allfälliger Gemeinderatsbeschluss dazu soll mit der Landesinitiative dazu mit dem Präsidenten des Kärntner Landtages Rohr abgestimmt werden.**

b) Ansuchen des Jagdvereins Weißensee vom 4.2.2020 zur Pachtung der Gemeindejagden „Weißensee-Nord“ und „Weißensee-Süd“:

Der Gemeinderat wird über ein an ihn gerichtetes Post-Eingangs-Schreiben des Jagdvereines Weißensee vom 4. Februar 2020 in Kenntnis gesetzt, wonach dieser um wohlwollende Behandlung des Ersuchens

1.) daß die Gemeindejagden „Weißensee-Nord“ und „Weißensee-Süd“ für die kommende Pachtperiode vom 1. Jänner 2021 bis zum 31. Dezember 2030

2.) wiederum zum bisher geltenden Pachtzins mit der entsprechenden Indexbindung an den Jagdverein Weißensee verpachtet wird.

Der Amtsleiter informiert dazu weiter, dass man sich mit dieser Bewerbung des Jagdvereines Weißensee für eine Wiederverpachtung der Gemeindejagden für die nächste 10-Jahres-Pachtperiode 2021 bis 2030 im Gemeinderat erst nach Abschluss der Eigenjagden und nach Vorliegen des Ergebnisses der abschließenden Sitzungen des Jagdverwaltungsbeirates für die Gemeindejagdgebiete „Weißensee-Nord“ und „Weißensee-Süd“ (im November) beraten und entscheiden kann.

Bei der letzten Gemeindejagdverpachtung vor 10 Jahren hatte der Gemeindevorstand und der Gemeinderat bereits im Juni 2010 den **- einstimmigen Beschluss- gefasst, dass das Gemeindejagdgebiet wiederum in zwei Gebiete und zwar in „Nord“ und „Süd“ im Ausmaß von jeweils ca. 2.300 ha geteilt, und die Jagden im Wege der freiwilligen Verpachtung an die heimische Jägerschaft vergeben werden sollen.**

Vorberatung/Beschlussfassung:

Nach kurzer Beratung **spricht sich der Gemeinderat -einhellig- dafür aus**, dass man (gleich wie bei der letzten Verpachtung vor 10 Jahren) **zunächst die bereits angelaufenen Eigenjagdverpachtungen und Jagdgebietsfeststellungen (im Wege der bescheidmäßigen Erledigung durch die BH-Spittal-Drau) im Gemeindegebiet abwartet** und erst danach die damit koordinierenden nächsten Beschlüsse in den Gemeindegremien (Festlegung der Anzahl der Gemeindejagdgebiete und Ausschreibung der Wahl des Jagdverwaltungsbeirates) in Angriff nimmt, sodass in weiterer Folge und **im Abschluss im vierten**

Quartal des Jahres die Gemeindejagden Nord und Süd an die Bewerber im Wege freien Verpachtung an die heimische Jägerschaft über den Jagdverein Weißensee vergeben werden kann.

Vor Top 9. c) informiert der Bürgermeister noch kurz über die im Einvernehmen mit dem östlichen Anrainer (Hoffmann, Ne.2) vereinbarte **Neugestaltung des Schifffahrtsanlegestellenzuganges der Gemeinde beim Neusacherhof-neu** (Staudenentfernung, Weg-Schotterung mit Drainagierung, sodass die Oberflächenwässer seeseitig abrinnen) und über die straßenseitige **An-Pachtung eines ca. 5x5 Meter großen Behindertenparkplatzes von Pension-Hoffmann mit € 200,- Jahrespacht.**

c) Information (der Tourismus-Obfrau) zur „Weissensee-Card“:

Die 2. Vize-Bürgermeisterin und Tourismus-Obfrau informiert den Gemeinderat über die aktuellen Ergebnisse des „Tourismus-Work-Shops“ zur neuen „Weissensee-Card“ und zur Tourismus-Herbst-Offensive 2020 (mit Kärnten Werbung, NLW, WBB,Schifffahrt,...) mit einer von LR. Schuschnig zugesagten Tourismus-Landesförderung von € 20.000,-.

Anhand einer kurzen Beamer-Präsentation informiert und berichtet die Tourismusobfrau nach dem diesbezüglichen Rundschreiben an die Tourismusbetriebe und nach der Diskussionsgrundlage Weissensee-Card über die wesentlichsten Punkte (vor allem über die Umlagehöhe für den Nächtigungs- und Tagesgast).

Bevor der vorsitzende **Bürgermeister die Gemeinderatssitzung um 22:40 Uhr schließt** dankt und **verabschiedet er den zurückgetretenen heute als Ersatzmitglied anwesenden Ex-Gemeinderat Harald Aichholzer seitens der Gemeinde offiziell** mit Überreichung eines Wasserkruges als Abschiedsgeschenk.

Mitglied des Gemeinderates:

.....
Johann WEICHSLER

Der Schriftführer:

.....
AL. Andreas MÜLLER

Mitglied des Gemeinderates:

.....
Helmut WINKLER

Der Bürgermeister:

.....
Gerhard KOCH